

Ressort: Politik

Schäuble: Keine Chance für neues Steuerabkommen mit der Schweiz

Berlin, 04.05.2013, 00:00 Uhr

GDN - Bundesfinanzminister Wolfgang Schäuble (CDU) sieht keine Chance, das Steuerabkommen mit der Schweiz neu zu verhandeln. Schäuble sagte "Bild am Sonntag": "Als Rechtsstaat kann und wird die Schweiz nicht rückwirkend Gesetze ändern oder das Steuergeheimnis abschaffen. An dieser Frage hat Rot-Grün aber das Abkommen im Bundesrat scheitern lassen, und ich sehe nicht, dass sich die Haltung der Opposition dazu ändert."

Mögliche Vereinbarungen zum Informationsaustausch könnten sich nur auf die Zukunft beziehen, so Schäuble. "Für die Vergangenheit wäre das Abkommen der einzige Weg gewesen. Aber das ist vorbei. Mitsamt den Milliarden, die den ehrlichen Steuerzahlern wegen der Blockade der Opposition verloren gegangen sind." Für Schäuble geht es jetzt um eine europaweite Lösung: "Das Ziel der Bundesregierung ist eine allgemeine Regelung für alle Kapitaleinkünfte mit vollem Informationsaustausch in ganz Europa. Um das zu erreichen, schicke ich nicht die Kavallerie, sondern führe permanent Gespräche mit meinen Amtskollegen aus der Schweiz, Österreich und Luxemburg und den anderen EU-Mitgliedsstaaten." Österreich und Luxemburg würden sich an diesem Informationsaustausch beteiligen, so Schäuble. "Und dann redet die EU darüber mit der Schweiz. Auf diesem Weg für die Zukunft schreiten wir jetzt schnell vorwärts." Zugleich sprach sich Schäuble dafür aus, bei Steuerhinterziehung ab einer bestimmten Größenordnung eine Strafbefreiung bei einer Selbstanzeige auszuschließen: "Als wir 2010 über eine Verschärfung der Bestimmungen für eine strafbefreiende Selbstanzeige beraten haben, haben Verfassungsrechtler von einer Abschaffung abgeraten. Deshalb lasse ich jetzt prüfen, ob wir verfassungsrechtlich den Spielraum haben, ab einer bestimmten Größenordnung der Steuerhinterziehung Strafbefreiung auszuschließen. Doch das kann man nicht auf dem Marktplatz verhandeln, wie dies die Opposition in populistischer Art und Weise macht."

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-13085/schaeuble-keine-chance-fuer-neues-steuerabkommen-mit-der-schweiz.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619